



**Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister**

Stadt Bergisch Gladbach · 51439 Bergisch Gladbach

An
Brigitta Opiela

**Fachbereich Jugend und Soziales
Soziale Stadtentwicklung**

Stadthaus
An der Gohrsmühle 18
51465 Bergisch Gladbach
Auskunft erteilt:
Luisa Dam, Zimmer 345
Telefon: (0 22 02) 14 26 90
Telefax: (0 22 02) 14 70 2690
L.Dam@stadt-gl.de

12.05.2021

Antwort auf Ihre Anfrage zur mobilen Teststation und Impfangebote für Geflüchtete und Obdachlose in Gemeinschaftsunterkünften

Sehr geehrte Frau Opiela,

hiermit erhalten Sie die schriftliche Beantwortung Ihrer Anfrage vom 28.04.2021 (eingegangen am 10.05.2021).

Das mobile Testzentrum der Stadt Bergisch Gladbach - betrieben durch die stadteigene GL Service gGmbH - fährt regelmäßig an einem festgelegten Tag (bis zum 15.04.2021 donnerstags, seit dem 20.04.2021 und in Zukunft dienstags) drei städtische Flüchtlings- und Obdachlosenunterkünfte an, um kostenlose Corona-Antigen-Schnelltests durchzuführen.

Die Bewohner*innen der Einrichtungen wurden sowohl durch die Sozialarbeiter*innen des für die Betreuung dieser Zielgruppe zuständigen Fachbereichs, durch die Hausleitungen und Hausmeister, durch Aushänge in verschiedenen flüchtlingsrelevanten Sprachen sowie durch persönliche Ansprache vom Testteam über das freiwillige Angebot informiert.

Da die Testmobile direkt vor den Einrichtungen aufgebaut werden, erschließt sich das Angebot auch beim Blick aus den Fenstern.

An den Tagen der Testung in den städtischen Flüchtlingseinrichtungen wurden im Monat April durchschnittlich 62 Tests durchgeführt. Einen Rückschluss darauf, wie hoch die prozentuale Inanspruchnahme der einzelnen Einrichtungen ist, lässt sich nicht ziehen, da an den Standorten sogenannte „Bürgertestungen“ vorgenommen werden. Das bedeutet, dass das Testangebot auch allen Nachbarn oder Mitarbeitenden offensteht, so dass nicht zwischen Anwohner*innen und Bewohner*innen der Einrichtungen differenziert wird.

Des Weiteren verfügt die GL Service als Testzentrumsbetreiber nicht über Zahlen zur Belegung und kann somit keine Aussage zu prozentualen Inanspruchnahmen treffen.

Bezüglich des Impfangebotes kann mitgeteilt werden, dass die Verwaltung mit dem Gesundheitsamt im ständigen Austausch ist.

Die Verwaltung stimmt sich bezüglich des Impfangebots für den Personenkreis mit dem Gesundheitsamt ab, damit sich möglichst viele Menschen impfen lassen werden.

Mit freundlichen Grüßen
in Vertretung

Ragnar Migenda
Beigeordneter für
Stadtentwicklung und Klimaschutz